

# Antrag auf Auslagenerstattung für das bürgerschaftliche Engagement in der Flüchtlingshilfe im Bereich der Gemeinde Dörverden

Ich beantrage die Auslagenerstattung.

Vorname und Nachname	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl und Ort)	
Telefon (für Rückfragen)	E-Mail (für Rückfragen)

## Art der Aufwendungen (bitte ankreuzen und ausfüllen):

- Fahrtkosten**  
Ort und Grund der Fahrt (**Bei mehreren Fahrten bitte Aufstellung auf separatem Blatt beifügen**)
  
- mit Privatwagen (0,20 €/km) \_\_\_\_\_ km \_\_\_\_\_ €
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Fahrkarte/Fahrkarten beifügen) \_\_\_\_\_ €
  
- Eintrittsgelder \_\_\_\_\_ €
- Material für Sprachmittlung \_\_\_\_\_ €
- Bewirtungskosten (bei Sprachcafés, ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen u. Ä.)**  
für \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ €
  
- Verbrauchsmaterialien \_\_\_\_\_ €
- Sprachmittlerkosten aus Kreismitteln \_\_\_\_\_ €
- Sonstiges \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ €
  
- Bitte Belege beifügen** **Sachkosten insgesamt** \_\_\_\_\_ €

## Bankverbindung

Geldinstitut	Abweichende Kontoinhaberin/-inhaber (Name)
IBAN	BIC

Ich bestätige, dass die Erstattung nur einmal und nicht bei mehreren Stellen beantragt wird.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

*Wird von der Stadt/Gemeinde ausgefüllt!*

Sachlich und rechnerisch richtig:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

## Positivliste der zuwendungsfähigen Ausgaben

Für das Sonderprogramm „Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe“ wurde eine Positivliste erstellt.

Die Liste enthält folgende Punkte:

- Fahrkarten und Benzinkosten, Eintrittsgelder
- Zentrale Beschaffung von Eintritts- und Fahrkarten sowie Ausgabe von Benzingutscheinen
- Ausgaben für Flüchtlinge bei gemeinsamen Aktivitäten (z.B. Eintrittskarten und Fahrtkosten bei Ausflügen)
- Material für Sprachvermittlung
- Fortbildung für entlastende Gespräche für freiwillig Engagierte ( bis zu 30 % der zur Verfügung stehenden Mittel)
- Initiierung von „Willkommenscafés“ und dadurch anfallende Kosten
- Förderung von Dankesfesten, Weihnachtsfeiern u. ä. mit freiwillig Engagierten, die einen Erfahrungsaustausch und Überlegungen für die künftige Tätigkeit beinhalten (Begleit- und Reflexionstreffen)
- Unterstützung von Chören, Bands, Künstlergruppen (z.B. Kauf von Noten, aber keine Musikinstrumente), Sportaktivitäten durch Beschaffung von Materialien (z.B. einzelne Bälle, aber keine Fußballschuhe o.ä.)
- Betreuung von Kindern freiwillig Engagierter während der Sprachvermittlung durch diese, zentrale Beschaffung von Bastelmaterialien,
- Sonstige Verbrauchsmaterialien

Investitionen, wie z.B. größere technische Geräte, Mobiliar, Fußballtore und Rollos, sind **nicht** förderungsfähig. Dies gilt auch für Ausgaben, die den Flüchtlingen im Rahmen des „Alltags“ selbst entstehen (z.B. Mitgliedsbeiträge).